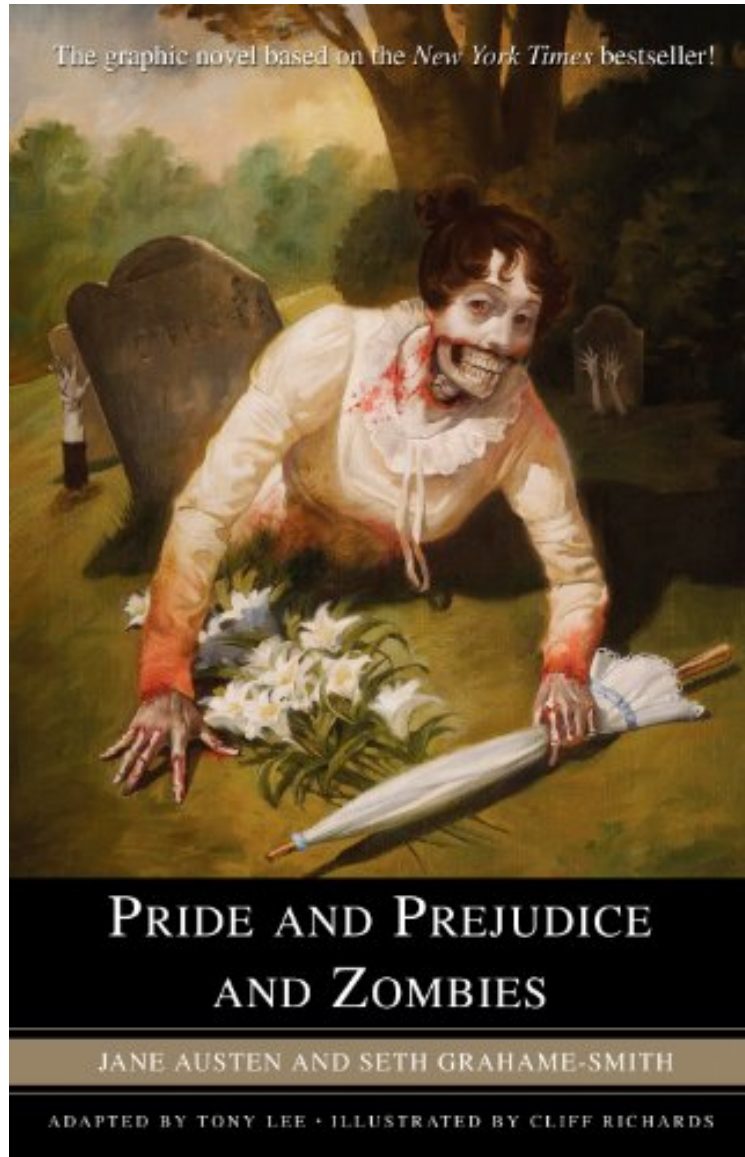


(Download free pdf) Pride and Prejudice and Zombies: The Graphic Novel

Pride and Prejudice and Zombies: The Graphic Novel

Von Jane Austen, Seth Grahame-Smith
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #482350 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-03Erscheinungsdatum: 2013-04-03File Name: B00BZ4709Y | File size: 18.Mb

Von Jane Austen, Seth Grahame-Smith : Pride and Prejudice and Zombies: The Graphic Novel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pride and Prejudice and Zombies: The Graphic Novel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch lebt wenn die Zombies da sind und ist tot wenn sie fehlen.Von Andr GeienhnerEs fing ganz gut an, 2 Seiten und sie haben nicht mal versucht zu behaupten es wre viktorianisch als der Vater fragt ob der neue Graf ihren Tchtern

Schieen und Schwertkunst beibringen kann (die Tchter schtzen Mnner aufgrund von Kampfertigkeiten, nicht unrealistisch bei einer Zombieplage). Aber keine Sorge er beleidigt seine Frau und mglicherweise Tchter trotzdem. Allerdings zeigte sich das Problem des Handlungsloches von Zombies die scheinbar aus dem Nichts auftauchen und verschwinden recht frh und kam immer wieder. Ich wei, dass das hier nicht zu ernst genommen werden soll aber Humor hat seinen Platz und ist nicht das gleiche wie Handlungslicken. Zudem tragen sie immer noch diese viktorianischen Kleider; sicher, keine schweren aber trotzdem. Wenn allerdings einige "echte" feine Damen auftauchen beleidigen sie unsere Lady, wie echte Viktorianerinnen was nicht passt da sie eine Zombieplage haben. Keine vernnftige Person wrde sich da so verhalten, die meisten htten zumindest Grundfertigkeiten im Kampf; Lady Catherine passt da aber sehr gut, sie ist recht knallhart. Ich frage mich auch warum London nicht komplett berrannt wurde, bei der Bevlkerungsdichte htten es die Zombies sofort schaffen knnen. Ein weiteres groes Problem dieses Heftes in Bezug auf die Bilder waren: Es war in Schwarz-wei und besonders die Frauen sahen nicht verschieden genug aus um leicht erkennbar zu sein. Ich hatte oft keinen Schimmer wer hier wer war. Aber das war nicht das Hauptproblem. Das war, wie oft die Charaktere sich wie viktorianische Stereotypen verhalten haben. Der eine Kerl der glaubte Elizabeths nein wrde ja bedeuten ist mehr als dumm da sie in problemlos ausweichen knnte. Und obwohl die Kampfszenen der Schwestern recht gut waren, so waren die Blle und stndigen Gesprche ber Hochzeiten und Arrangements wirklich langweilig und sehr versetzt, als wren sie in einem anderen Universum, sie haben nicht mal Wachen. Und welchen Unterschied machte es ob es eine Zombiemutter mit Kind ist? Sie sind ohne Zweifel hirnlose Ttungsmaschinen, also was soll das Zgern hier? Als ich dann dieses ganze langweilige Gebrabbel gelesen hatte, habe ich gedacht "Warum knnen wir nicht stndige Kmpfe der Frauen und besonders Elizabeth gegen Zombies haben?" Wenn sie kmpft ist es sehr gut aber die ganzen Szenen ber Arrangements und Hochzeiten sind unglaublich langweilig, so sehr dass ich sie mehrmals bersprungen hatte (besonders als es 40 Seiten ohne Zombies gab). Leider gab es auch das "Versuche die Heldin knallhart aussehen zu lassen indem ich die Gegner wie Idioten aussehen lasse." Diese Ninjas hier waren im Kampf so laut, kein Wunder dass sie sie blind bekmpfen konnte. Es gab aber dennoch einige nette Juwelen einer Zombieapokalypse hier, wie die brennenden Felder von Oakham mount wo Zombies fast industriell verbrannt werden. Es gibt Verbrecher welche Unschuldige infizieren um sie zu verkaufen, Kopfgeldjger und Bauern welche Zombies fangen und dann dorthin bringen. Genaugenommen, wenn sich dieses Heft tatschlich auf eine Welt wo diese Dinger existieren konzentriert ist es recht gut. Leider macht es das oft nicht. Kein Stck. Das einzige Mal wo ich die Gesprche von Elizabeth und Jane ber Hochzeiten ertragen konnte war als sie gleichzeitig eine Zombiarmee bekmpft haben. Und der "Epilog" war auch recht gut aber sie haben es ruiniert indem sie darauf angespielt haben dass die Schwestern ihre Schwerter durch Hochzeit niedergelegt haben. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man nehme einen Klassiker eines Genres und mische ihn mit klassischen Elementen eines anderen und mache einen Comic daraus ... Von S. Brumm Ich war ja doch etwas skeptisch, bei dieser gewagten Mischung des Klassikers Pride and Prejudice von Jane Austen mit dem Thema Zombies, aber ich wurde positiv berrascht. Der Handlungsverlauf von Pride and Prejudice wurde weitestgehend beibehalten und dabei um einige bluttriefende Elemente erweitert. Normalerweise bin ich ja nicht fr Zombies zu haben und schon gar nicht, wenn dann auch noch eine detaillierte Darstellung der Ttung der selbigen erfolgt, ABER in diesem Zusammenhang war es erheiternd und gleichzeitig leicht verstrend, gruselig und doch komisch. Und irgendwie gewinnen die Charaktere auch ein wenig an Tiefe und bestimmte Handlungsweisen sind eher nachzuvollziehen, als wenn man nur den Klassiker von Jane Austen liest. Wo Jane Austen mit Andeutungen und hintergrndigem Witz punktet und so manchen Zeitgenossen doch eher verwirrt, wirkt die Mischung mit den Zombies direkt, draufngerisch und trotzdem nicht bermig brutal. Alles in allem eine Leseempfehlung fr alle, die mit der originalen Jane Austen nicht so richtig warm werden knnen und fr Liebhaber des englischen Humors. Sollte man das Original mgen und keinen Spa verstehen, dann bitte die Finger von dieser Graphic Novel lassen. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einer der coolsten Comics, die ich kenne. Von Frenni Schon die Romanvorlage zu diesem Comic hatte mich aufgrund des ansanten Titels neugierig gemacht. Ich habe mir dann jedoch einige Rezensionen durchgelesen und beschlossen, das Buch nicht zu kaufen. "Nur" der Originaltext mit einigen Zombiееinschben erschien mir dann doch etwas zu wenig. (Dazu muss ich auch sagen, dass ich an Jane Austen bisher wirklich nicht heran gekommen bin - die Sprache war mir zu affektiert, die Thematik zu schmalzig.) Heute stand ich in der Buchhandlung dann vor der Comic-Adaption und war sofort von der Idee sowie dem Zeichenstil begeistert. Als Comic ist die Story absolut perfekt - ein Mix aus actionreicher Zombiejagd (nichts fr zarte Gemter, da fliegen reichlich Leichenteile) und einer ergreifenden viktorianischen Liebesgeschichte. Dabei kommen immer dann, wenn man meint, es wird zu schnulzig, entweder Zombies oder unerwartet blutnstige Kommentare - und umgekehrt bilden die ruhigeren Dialogszenen einen wunderbaren Kontrast zum Zombie-Setting und verleihen dem Comic einen ernsthaften und bodenstndigen Touch. Die ntige Coolness fr einen guten Comic kommt durch die Ausbildung der 5 Bennett-Tchter als Zombiejgerinnen, versiert in Schusswaffen, Kung-Fu und Schwertkampf. Die unterschiedlichen Interessen der Eltern - Mr. Bennett wnscht, dass seine Tchter herausragende Kmpferinnen sind, Mrs. Bennett will sie endlich verheiratet sind - beflgeln die inneren Konflikte der Protagonistinnen und macht die Figuren trotz des zunchst "absurden" Settings greifbar. Ich habe mir nach der Lektre des Comics zum Vergleich die Handlung des Jane-Austen-Originals durchgelesen und wage zu behaupten, dass die Geschichte durch

das andere Setting an einigen Stellen sogar an Dramatik gewinnt. Der Tod ist in diesem England allgegenwärtig, etwa wenn Freunde der Familie an der Zombie-Infektion erkranken. Mr. Darcys "Deal" mit Mr. Wickham gegen Ende ist um einiges dramatischer. Am Ende siegt zumindest bei den Beziehungen das Gute. Und was ist romantischer als zu zweit auf Zombiejagd zu gehen?

Kurzbeschreibung THE NEW YORK TIMES BESTSELLER NOW AN EYE-POPPING GRAPHIC NOVEL OF MANNERS, MORALS, AND BRAIN-EATING MAYHEM It is known as the strange plague, and its unfortunate victims are referred to only as unmentionables or dreadfuls. All over England, the dead are rising again, and now even the daughters of Britains best families must devote their lives to mastering the deadly arts. Elizabeth Bennet is a fearsome warrior whose ability with a sword is matched only by her quick wit and even sharper tongue. But she faces her most formidable foe yet in the haughty, conceited, and somehow strangely attractive Mr. Darcy. As the two lovers meet in the ballroom and on the battlefield, theyll soon learn that nothingnot even bands of ninjas, hordes of flesh-eating zombies, or disapproving aunts can stop true love.

Kurzbeschreibung THE NEW YORK TIMES BESTSELLER NOW AN EYE-POPPING GRAPHIC NOVEL OF MANNERS, MORALS, AND BRAIN-EATING MAYHEM It is known as the strange plague, and its unfortunate victims are referred to only as unmentionables or dreadfuls. All over England, the dead are rising again, and now even the daughters of Britains best families must devote their lives to mastering the deadly arts. Elizabeth Bennet is a fearsome warrior whose ability with a sword is matched only by her quick wit and even sharper tongue. But she faces her most formidable foe yet in the haughty, conceited, and somehow strangely attractive Mr. Darcy. As the two lovers meet in the ballroom and on the battlefield, theyll soon learn that nothingnot even bands of ninjas, hordes of flesh-eating zombies, or disapproving aunts can stop true love.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Tony Lee A writer for over twenty years in television, radio and magazines, for the last six Tony has worked extensively in comics, writing for such licenses as X-Men, Spider Man, Starship Troopers, Wallace Gromit, Shrek and Doctor Who. His critically acclaimed graphic novel Outlaw: The Legend Of Robin Hood has been announced as a Junior Library Guild Selection for 2009. In addition, he has adapted books by a variety of bestselling authors including Anthony Horowitz and G.P Taylor and has continued both Oliver Twist and Dracula in graphic novel format. He lives in London.

Cliff Richards Cliff Richards, a veteran artist best known for his five-year run on the Buffy the Vampire Slayer comics series, will illustrate the graphic novel. He has also worked on several projects for other comics publishers, including Birds of Prey, Huntress, and Wonder Woman for DC Comics, and Rogue, Excalibur, and New Thunderbolts for Marvel Comics.